Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 49 (1962)

Heft: 4: Hochschulen, Wissenschaftliche Institute

Artikel: Umbau und Erweiterung der Zoologischen Anstalt in Basel : 1959/61.

Architekten Florian Vischer BSA/SIA und Georges Weber BSA/SIA,

Basel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-38407

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Umbau und Erweiterung der Zoologischen Anstalt in Basel

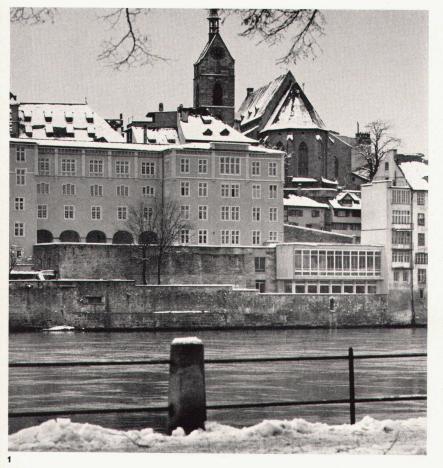
1959/61. Architekten: Florian Vischer BSA/SIA und Georges Weber BSA/SIA, Basel

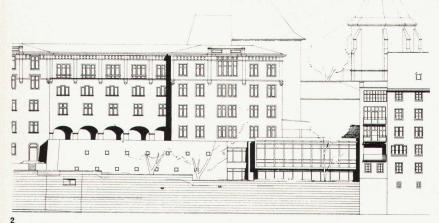
Hinter der offiziellen Bezeichnung «Zoologische Anstalt» verbirgt sich der älteste Sitz der Basler Universität. Drei mittelalterliche Häuser sind durch die Bogenarkaden des Mittelgebäudes verbunden. 1860 hatte Architekt J. J. Stehlin die Gebäudegruppe aufgestockt und ihre Fassade nochmals vereinheitlicht – in einer preziösen Mischung von Neugotik und Klassizismus. Nach dem Auszug der Universität in den Neubau von 1939 hatte man die unteren Geschosse den Zoologen, die oberen den Theologen hinterlassen, nachdem in der Zwischenzeit der fehlende Raum zu mancherlei häßlichen Umbauten und Provisorien geführt hatte. Insbesondere waren die Arkaden seit 1912 durch eine hölzerne Verschalung ins Gebäudeinnere verlegt worden.

Die im Hinblick auf das Universitätsjubiläum geplante Renovation durfte nicht nur das genutzte Volumen nicht verkleinern, sondern sollte sogar zu einer Vergrößerung führen. Nach der Aufstockung von 1860 war aber der Weg in die Höhe an seine Grenze gestoßen, wollte man nicht die Rheinsilhouette zerstören. Auch einen ursprünglich vorgesehenen Neubau am rheinaufwärts gelegenen, begrünten Uferhang konnten die Architekten dadurch verhindern, daß sie große Gebäudeteile in den Gebäudesockel hinter die Stützmauer des Rheinufers verlegten.

Ein Teil des Sockels, der bisher durch Volieren verdeckt war, erhielt eine Fensterfront, hinter welcher sich im unteren Geschoß der Mikroskopierraum, im oberen Geschoß der große Hörsaal befinden, die beide mit schwächer belichteten Räumen hinter der Stützmauer und mit den Kellern des Kollegiengebäudes verbunden sind.

Nachdem die Denkmalpflege auch den Gedanken einer Wiederherstellung des mittelalterlichen Aussehens verfolgt hatte, entschloß man sich zu einer Renovation des Gebäudes in der neuen, 1860 geschaffenen Form.

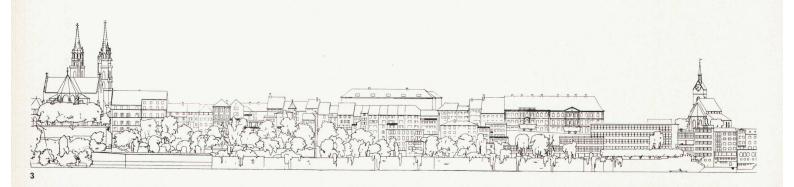


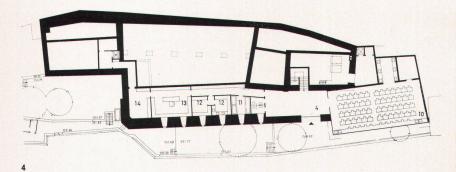


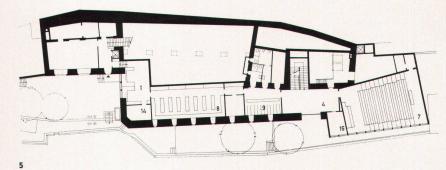
1, 2 Hauptgebäude nach der Restauration und Erweiterungsbau Bâtiment principal après la restauration et nouvelles annexes Main building after restoration and extension building

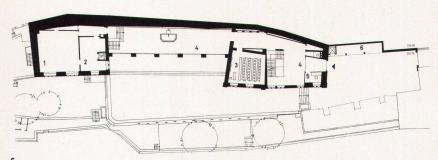
1935. Vorschlag der Ortsgruppe Basel des BSA für den Abbruch und Wiederaufbau der Universität an ihrem historischen Standort. 1:2500 (WERK 10, 1935)

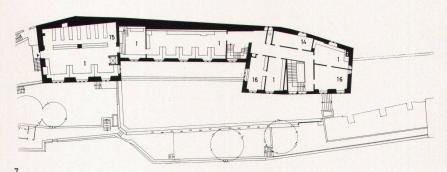
1935. Projet de la Section FAS de Bâle, prévoyant la démolition de l'université et sa reconstruction sur l'emplacement historique Project of the Basle section of the Swiss Architects' Association for tearing down and reconstructing the University on its historic site







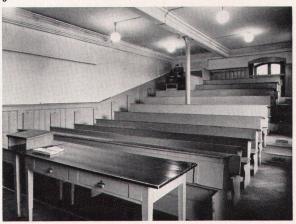




- 1 Labor 2 Arbeitsraum 3 Kleiner Hörsaal 4 Halle 5 Abwart 6 Velos 7 Großer Hörsaal

- 7 Großer Hörsaal
 8 Sammlung
 9 Garderobe
 10 Mikroskopierraum
 11 Leichen
 12 Photo
 13 Aquarium
 14 Material
 15 Bibliothek
 16 Professor







10

4-7
Grundrisse 1: 600, zweites Untergeschoß, erstes Untergeschoß, Erdgeschoß, erste Etage
Plans 1: 600, deuxième sous-sol, premier sous-sol, rez-de-chaussée,

Groundplans, second basement floor, first basement floor, groundfloor first floor

8
Säulenhalle mit Brunnen, bisher als Labor benützt
Portique avec fontaine, auparavant transformé en laboratoire
Columned hall with fountain, once transformed into a laboratory

9 Großer Hörsaal der alten Universität Basel Grand amphithéâtre de la vieille université de Bâle Main auditorium of the old Basle University

10
Das Material wird per Schiff zur Baustelle geführt Les matériaux sont amenés au chantier par bateaux The material is transported by ship to the construction site

Photos: Peter Heman, Basel